

Depotbanken: Verwahrtes Fondsvermögen wächst im ersten Halbjahr um 9 Prozent

Frankfurt, 29. Oktober 2019. Das von Depotbanken verwahrte Vermögen deutscher Fonds ist im ersten Halbjahr 2019 um 9 Prozent gestiegen. Insgesamt betreuten die 39 Verwahrstellen in Deutschland zur Jahresmitte 2019 ein Vermögen von 2.268 Milliarden Euro. Die Liste führt BNP Paribas Securities Services Frankfurt mit einem Vermögen von 598 Milliarden Euro an. Es folgen die State Street Bank International mit 298 Milliarden Euro und HSBC Trinkaus & Burkhardt mit 252 Milliarden Euro. 35 Verwahrstellen sind im Geschäft mit offenen Wertpapierfonds mit einem Vermögen von 2.034 Milliarden Euro tätig, 11 mit offenen Immobilienfonds mit einem Vermögen von 214 Milliarden Euro. Im Segment der geschlossenen Investmentfonds, die nach den Vorschriften des Kapitalanlagegesetzbuchs aufgelegt sind, betreuen 12 Verwahrstellen ein Netto-Vermögen von 19 Milliarden Euro.

Verwahrtes Vermögen von in Deutschland aufgelegten Fonds in Milliarden Euro

	30.6.2019	31.12.2018
Summe	2.267,8	2.079,0
nach Verwahrstellen		
BNP Paribas Securities Services, Frankfurt	598,3	538,1
State Street Bank International	298,1	269,6
HSBC Trinkaus & Burkhardt	251,8	221,5
DZ BANK Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank	236,6	214,8
J.P. Morgan	192,9	191,6
DekaBank Deutsche Girozentrale	153,2	138,0
Landesbank Baden-Württemberg	113,6	102,5
The Bank of New York Mellon, Frankfurt	78,9	77,2
Landesbank Hessen-Thüringen Girozentrale	58,1	55,1
CACEIS Bank Deutschland	55,4	53,5
Sonstige	230,7	217,1
nach Fondsgruppen		
offene Wertpapierfonds	2.034,4	1.860,1
offene Immobilienfonds	214,2	201,6
geschlossene Sachwertfonds	17,5	15,8
geschlossene Wertpapier- und Beteiligungsfonds	1,7	1,5

Die Verwahrstellenstatistik umfasst Angaben zu in Deutschland aufgelegten offenen Wertpapierfonds und Immobilienfonds sowie geschlossenen Investmentfonds gemäß Kapitalanlagegesetzbuch, unabhängig von einer Mitgliedschaft im deutschen Fondsverband BVI. Die Statistik

erstellt der BVI in Zusammenarbeit mit dem Praxisforum
Depotbanken.